

Antrag

München, Dezember 2018

Errichtung einer Verbundschule mit deutschen und griechischen Zügen im Münchner Nordosten

Antrag:

Die Landeshauptstadt München möge prüfen, ob im Bereich der Flächen, die derzeit für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten vorgesehen sind, auf einem städtischen Grundstück eine Verbundschule mit deutschen und griechischen Zügen durch die Landeshauptstadt München realisiert werden kann.

Voraussetzung hierfür ist, dass mit der Tieferlegung der S-Bahnlinie 8 eine entsprechende verkehrliche Erschließung für den Individualverkehr geschaffen wird und das Grundstück gut an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen wird. Zudem ist bei der Realisierung des Projekts auf eine angepasste städtebauliche Dichte und auf großzügig dimensionierte Freiflächen zu achten, wobei durch das zu schaffende Baurecht die vom Bezirksausschuss beschlossene Dichte keinesfalls überstiegen werden soll.

Begründung:

Mit rund 30.000 Personen stellen die Griechen eine der größten ausländischen Bevölkerungsgruppen Münchens dar. Um diesen die Möglichkeit zu eröffnen, eine griechische Schule zu besuchen und damit einer historischen Verpflichtung des Freistaats Bayern nachzukommen, hat die Stadt München im Jahr 2001 ein Grundstück im Nachbarstadtbezirk Berg am Laim an die Republik Griechenland verkauft. Da das Projekt ins Stocken geraten ist, ist dort nun ein Kompromiss im Gespräch, der weder den griechischen Wünschen und Anforderungen gerecht werden dürfte, noch die dringliche Schul- und Betreuungsproblematik für die dort lebenden Kinder berücksichtigt.

Daher ist ein Neustart des Schulprojekts an anderer Stelle im Münchner Stadtgebiet dringend geboten.

Für den Stadtbezirk Bogenhausen wäre ein gemeinsames deutsch-griechisches Schulprojekt eine sinnvolle Ergänzung der Schullandschaft. Schließlich stellen die Griechen auch in Bogenhausen eine der größten ausländischen Bevölkerungsgruppen dar.

Mit dem Schulprojekt könnten zugleich beide Schulbedarfe – die der griechischen Schüler und die des Stadtbezirks – weiter gedeckt und den griechischen Schülern bessere Integrationsmöglichkeiten eröffnet werden, als an einer rein griechischen Schule, wie sie bisher an anderer Stelle zur Debatte stand. Da in Berg am Laim der Platz für ein gemeinsames Projekt nicht ausreicht, wäre eine Lösung auf einem städtischen Grundstück im Bereich der Flächen im Münchner Nordosten zielführend.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Initiative:

Robert Brannekämper
1.Stellv. BA-Vorsitzender